

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2013/4/26 2012/07/0284

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.04.2013

Index

E000 EU- Recht allgemein

E3R E15103030

83 Naturschutz Umweltschutz

Norm

32006R1013 Abfälle-VerbringungsV Art2 Z35 litg;

32006R1013 Abfälle-VerbringungsV Art24 Abs2 litb;

32006R1013 Abfälle-VerbringungsV Art24 Abs9;

32006R1013 Abfälle-VerbringungsV Art24;

32006R1013 Abfälle-VerbringungsV Art28;

AWG 2002 §83 Abs3;

EURallg;

1. AWG 2002 § 83 heute
2. AWG 2002 § 83 gültig ab 11.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 200/2021
3. AWG 2002 § 83 gültig von 20.06.2017 bis 10.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 70/2017
4. AWG 2002 § 83 gültig von 21.06.2013 bis 19.06.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 103/2013
5. AWG 2002 § 83 gültig von 10.04.2008 bis 20.06.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 54/2008
6. AWG 2002 § 83 gültig von 12.07.2007 bis 09.04.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 43/2007
7. AWG 2002 § 83 gültig von 01.04.2006 bis 11.07.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 34/2006
8. AWG 2002 § 83 gültig von 01.01.2005 bis 31.03.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/2004
9. AWG 2002 § 83 gültig von 02.11.2002 bis 31.12.2004

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 2012/07/0286 2012/07/0285

Rechtssatz

Die Abfälle-VerbringungsV sieht in ihrem Art 24 eine ausdrückliche Regelung über die Vorgangsweise bei einer illegalen Verbringung vor. Hat der Notifizierende die illegale Verbringung zu verantworten, so sorgt grundsätzlich die zuständige Behörde am Versandort dafür, dass die betreffenden Abfälle, falls keine Notifizierung eingereicht wurde, vom Notifizierenden de jure zurückgenommen werden (vgl Art 24 Abs 2 lit b Abfälle-VerbringungsV). Den gleichen Verpflichtungen wie der Notifizierende unterliegt gemäß Art 24 Abs 9 Abfälle-VerbringungsV auch die Person, die die Verbringung veranlasst hat, im Fall einer illegalen Verbringung iSd Art 2 Z 35 lit g Abfälle-VerbringungsV. Die Abfälle-VerbringungsV sieht in ihrem Artikel 24, eine ausdrückliche Regelung über die Vorgangsweise bei einer illegalen Verbringung vor. Hat der Notifizierende die illegale Verbringung zu verantworten, so sorgt grundsätzlich die zuständige Behörde am Versandort dafür, dass die betreffenden Abfälle, falls keine Notifizierung eingereicht wurde, vom Notifizierenden de jure zurückgenommen werden (vergleiche Artikel 24, Absatz 2, Litera b, Abfälle-VerbringungsV). Den gleichen Verpflichtungen wie der Notifizierende unterliegt gemäß Artikel 24, Absatz 9, Abfälle-VerbringungsV auch die Person, die die Verbringung veranlasst hat, im Fall einer illegalen Verbringung iSd Artikel 2, Ziffer 35, Litera g, Abfälle-VerbringungsV.

Schlagworte

Gemeinschaftsrecht Verordnung EURallg5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2013:2012070284.X07

Im RIS seit

10.06.2013

Zuletzt aktualisiert am

04.10.2017

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at